geschlagenen Truppen scheinen in südlicher Richtung geflohen zu sein.

Der Pekinger Korrespondent von „Laffans Bur." verbreitete eine sensationelle Meldung, wonach zwischen dem Generalfeldmarschall Grafen **Waldersee** und dem deutschen Gesandten in Peking, **Mumm** v. Schwarzenstein, Differenzen entstanden sein sollen, da dieser angeblich den Vorrang vor dem Grafen **Waldersee** beanspruche. Wie die „Nat.-Ztg." bemerkt, ist an Berliner unterrichteter Stelle nur bekannt, daß zwischen den beiden Herren ununterbrochen gute Beziehungen bestehen. Auch liegen, weder unmittelbar, noch mittelbar, Anzeichen vor, aus denen geschlossen werden könnte, daß wegen des „Vorranges" oder aus einem anderen Anlasse zwischen dem deutschen Gesandten in Peking und dem Generalfeldmarschall Meinungsverschiedenheiten vorhanden wären.

Gegenwärtig ist der amerikanische Oberst Wind mit 250 Mann im Osten Pekings beschäftigt. Insbesondere haben bei der Stadt Souphou Boxer und reguläre chinesische Truppen fraternisirt. Gegen Souphou marschiren auch aus Tientsin abkommandirte Abtheilungen der Alliirten. Der russische General Lennewitsch kehrte von seiner Inspektionsreise nach Peking zurück und hatte sofort eine Unterredung mit General Chaffee. Das intime Einvernehmen zwischen Russen und Amerikanern wird allgemein bemerkt.

London, 28. Dez. Nach einer Depesche aus Peking wurde das Land um Peking, Paotingfu und Tientsin in Distrikte vertheilt, welche unter verschiedene Militär-Kommandanten gestellt sind. Die deutschen, englischen und französischen Truppen erhielten die größten Bezirke. Die Proklamation bezüglich der neuen Polizeimaßregeln wurde nur in der deutschen Sektion angeschlagen.

London, 28. Dezember. Nach einer Pekinger Meldung wurde gestern im englischen Bezirk von Peking ein englischer Unterthan von einem deutschen Soldaten erschossen. Der Vorgang erregt großes Aufsehen, weil der deutsche Soldat nicht befugt gewesen ist, im englischen Bezirk Waffen zu tragen.

Neueste Nachrichten.

Malaga, 24. Dezember. Auf dem englischen Friedhofe fand heute eine Trauerfeier für die bei der Katastrophe der „Gneisenau" Verunglückten statt. Alle Behörden der Stadt, sowie die Kommandanten und das Unteroffizierkorps der im Hafen liegenden Schiffe und sämmtliche Konsuln nahmen theil Die Bemannungen der Kriegsschiffe bildeten Spalier.

Die Voss. Ztg. meldet aus Lauscha: Durch eine Acetylenexplosion im Hoffmannschen Gasthaus wurde der Wirth getödtet und 5 Gäste von den herumfliegenden Trümmerstücken verletzt.

London, 28. Dez. Seit gestern Nacht herrscht heftiger Sturm. Der Dampferverkehr auf dem Kanal ist eingestellt. Schiffsunfälle und Verluste an Menschenleben werden verschiedentlich gemeldet. Das Segelschiff „Primrose Hill" scheiterte bei Holyhead. 34 Personen ertranken, nur eine wurde gerettet.

Manchester, 28. Dezbr. Der Sturm an der englischen Küste dauert noch immer fort. 5 Schifferbarken aus Leawick mit 27 Mann an Bord, die seit mehreren Tagen fällig sind, gelten als verloren. In den Häfen von Liverpool, Queenstown und Belfast wurden zahlreiche Schiffstrümmer an die Küste geschwemmt. — Der japanische Regierungs-Dampfer „Sente" ging bei Cork an der irischen Küste unter. 12 Mann der Besatzung ertranken, während 5 von einem Lootsenboot gerettet wurden.

Pest, 29. Dezbr. Tausende von Arbeitslosen durchzogen am Montag in den Abendstunden die eleganten Stadtviertel Budapests unter den Rufen: „Wir wollen Arbeit und Brot!" Die Polizei mußte eingreifen. Angeblich planten die Arbeitslosen die Störung des Weihnachtsmarktes.

Pest, 28. Dezbr. Bei Csurog sind durch Umschlagen eines Kahnes auf der Theiß von 34 über den Fluß fahrenden Arbeitern 6 ertrunken.

Rom, 28. Dezbr. Der Papst empfing heute den Prinzen Max von Sachsen in Privataudienz.

Paris, 29. Dezember. In politischen Kreisen ist man nach einer Meldung der Politischen Correspondenz sehr erfreut, daß bezüglich der Friedensbedingungen ein Einvernehmen erzielt ist; es liege aber doch durchaus kein Grund vor, zu glauben, die endgiltige Lösung der chinesischen Schwierigkeiten sei schon in greifbare Nähe gerückt. Der Hof werde schwerlich den wichtigsten Forderungen eine entschiedene Ablehnung entgegensetzen, aber zu Verschleppungen und Winkelzügen seine Zuflucht nehmen. „In Schensi fühlt sich der Hof vollkommen sicher und wird sich nicht beeilen, seine Lage zu verändern. Die Haltung der Amerikaner, wiewohl sie der gemeinsamen Note ihre Unterschrift nicht verweigerten, aber jetzt wieder von der Entschädigungssumme abhandeln wollen, um die Verantwortung des Scheiterns der Verhandlungen nicht auf sich zu laden, ist dennoch nicht geeignet, Li-hung-Tschangs diplomatische Kunststücke abzuwehren."

Telegramme
vom Wolff'schen Bureau.

Rom, 28. Dez. Kommandant Grover Botha ein Bruder Louis Botha's, traf gestern mit seinem Sekretär hier ein und reiste alsbald über Turin nach dem Haag weiter, um dort mit dem Präsidenten Krüger zusammenzutreffen.

Shanghai, 28. Dez. Hier umlaufenden Gerüchten zufolge hätten der Kaiser und die Kaiserin beschlossen, die Friedensbedingungen anzunehmen. Diese Gerüchte finden hier aber wenig Glauben.

Johannesburg, 28. Dez. Gestern wurden die Batterien von New Kleinfontein und Chimes durch die Buren beschädigt.

Bern, 29. Dez. Heute früh ist das Hotel Axenstein ob Brunnen am Vierwaldstättersee abgebrannt.

London, 29. Dezember. Der „Standard" meldet aus Schanghai vom 28. d. M.: Privatnachrichten aus Schansi zufolge ernannte die Kaiserin, als sich der Hof in Tayensu befand, einen 15jährigen Knaben heimlich zum neuen Kaiser. Die Kaiserin verbot, die Nachricht von der Thronbesteigung des neuen Kaisers zu veröffentlichen. Der neue Kaiser wurde nach Singansu gebracht. So erklärt es sich, daß der Kaiser Kwangsu Erlaubniß erhielt, nach Peking zurückzukehren. Kaiser Kwangsu hat seinen Freunden von der Reformpartei mitgetheilt, daß er nach Peking zurückkehre und sie um ihre Unterstützung bei den Regierungsgeschäften gebeten.

London, 29. Dezbr. „Daily News" melden aus Shanghai unter gestrigem Datum: Der englische Generalkonsul Warren erhielt aus Peking den chinesischen Text der Friedensbedingungen mit dem Auftrag, sich mit dem deutschen Generalkonsul Knappe ins Benehmen zu setzen und die Friedensbedingungen offiziell dem Vicekönig Linkunyi zu übermitteln. Warren und Knappe reisten am 27. Dezember nach Nanking ab, um ihre Mission bei Linkunyi auszurichten. Knappe wird bei Gelegenheit seiner Anwesenheit in Nanking das unter dem Consul von Oertzen stehende neue deutsche Consulat eröffnen.

Handel und Industrie.

Wolle.

Antwerpen, 28 December Terminnotirungen. Contract B La-Plata-Kammzug. Januar 4,05 Frcs., Februar 4,07½ Frcs. März 4,07½ Frcs, April 4,10 Frcs., Mai 4,10 Frcs., Juni 4,12½ Frcs. — Umsatz: 200,000 kg. — Stimmung Ruhig

Baumwolle.

Bremen, 28 December Baumwolle ruhig. Upland middling loco 51 Pfg.

Liverpool, 28 December. Umsatz: 6000 B., davon f Speculation und Export 800 B. verkauft. Amerikaner ruhig 1 32 niedriger. Middling amerikanische Lieferungen: December-Januar 5.21/64 Werth Februar-März 5.15/64 do., April-Mai 5.9/64 do. Juni-Juli 5.5/64 do.

New-York, 27. December. Erster Bericht. Amerikanische auf Lieferung eröffnete stetig. December 10,05 (voriger Schluß 9,99), Januar 9,55 (9,53), März 9,37 (9,33), Mai 9,29 (9,26) — Zweiter Bericht. Amerikanische auf Lieferung. December 10,03, Januar 9,58, März 9,38, Mai 9,30 — Die heutigen Ankünfte von Baumwolle in allen Häfen werden auf 48,000 Ballen geschätzt. — Dritter Bericht. Amerikanische auf Lieferung ruhig. December 10,03, Januar 9,56, März 9,38, Mai 9,3 .

Kaffee.

Hamburg, 28. December, 3 Uhr December —,—, Januar 30,25, Februar 30,50, März 31,25, April 31,50, Mai 32,00, Juni 32,25, Juli 32,50, August 32,50, September 32,50, October 32,75, November 33,00. Behauptet.

Bremen, 28. December Kaffee stetig Reis ruhig.

Zucker.

Magdeburg, 28 December 3 Uhr Kornzucker excl. 88 proc. Rendement 9,95—10 10 M., Nachproducte excl. 75 proc. Rendement 7,90—8,10 M. — Schwach. Krystallzucker I 27,85 M. Brodraffinade I 28,10 M., gemahlene Raffinade mit Faß 27,85 M., gemahlener Melis I mit Faß 27 35 M.

Petroleum.

Bremen, 28 December. Raffinirtes Petroleum. Faß zollfrei loco 6,95 B.

Getreide und Futtermittel.

Pest, 28. December. Weizen loco billiger, April 7,44 G., 7,45 B., October 7,59 G., 7,60 B. — Roggen April 7,25 G., 7,26 B. — Hafer April 5,83 G., 5,84 B. — Mais Mai 4,91 G., 4,92 B. — Kohlraps August September 12,70 G., 12,80 B.

Petersburg, 28. December. Weizen Mai 9,50 — Roggen per Mai 6,10. — Hafer per Mai 3,90. — Leinsaat per Mai 15,70. — Hanf loco 46—54. — Talg loco 54.

New-York, 28. December. (Anfang). Weizen Mai 78⅜, behauptet. — Mais Mai 42, flau.

Chicago, 28. December. (Anfang). Weizen Mai 72⅝. — Mais Mai 36. — Schmalz Januar 6,75.

Wechsel. — Discont.

Amsterdam per 100 Ct. fl. 3½%	k. S. p. 8 T.	169,10 G
	l. S. p. 2 M.	168,— G
Brüssel und Antwerpen pr. 100 Francs 4 %	k. S. p. 8 T.	81,10 G.
	l. S. p. 3 M.	80,30 G.
Italienische Plätze pr. 100 Lire 5 %	k. S. p. 10 T.	77,— G
	l. S. p. 2 M.	—
Schweizer Plätze pr. 100 Frcs. 5 %	k. S. p. 10 T.	80,85 G.
London pr. 1 Pfd. Sterl. 4 %	k. S. p. 8 T.	20,39 G.
	l. S. p. 3 M.	20,18 G.
Madrid und Barcelona pr. 100 Pesetas 5 %	k. S. p 14 T.	—
	l. S. p. 2 M.	—
Paris pr. 100 Francs 3 %	k. S. p. 8 T.	81,35 G.
	l. S. p. 3 M.	80,70 G
Petersburg pr. 100 Rubel 5½%	k. S. p. 8 T.	—
	l. S. p. 3 M.	—
Warschau pr. 100 Rubel 5½%	k. S. p. 8 T.	—
Wien pr. 100 Kr. Oe. W. 4½%	k. S. p. 8 T.	84,90 G.
	l. S. p. 3 M.	84,10 B.

Deutsche Reichsbank: Discont 5% — Lombard-Z.-F. 6%.

Zahlungseinstellungen. Konkurs wurde eröffnet über das Vermögen der Firma Franz Herold und Sohn in Chemnitz und über das des Fuhrwerksbesitzers Adolf Wolf in Plauen bei Dresden.

Schlachtviehmarkt im Schlacht- und Viehhofe zu Chemnitz am 28. December 1900. Auftrieb: 20 Rinder (und zwar 3 Ochsen, — Kalbe, 14 Kühe, 3 Bullen), 313 Kälber, 159 Schafe, 266 Schweine, zusammen 758 Thiere. Geschäftsgang: Langsam. Unverkauft blieben zurück: 7 Rinder, 39 Kälber und 47 Schweine.

Kälber: 1) feinste Mast- (Vollmilchmast) und beste Saugkälber 42—43, 2) mittlere Mast- und gute Saugkälber 38—41, 3) geringe Saugkälber 32—37, 4) ältere gering genährte Kälber (Fresser) fehlen. Schafe: 1) Mastlämmer und jüngere Masthammel fehlen, 2) ältere Masthammel 25—27, 3) mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) fehlen. Schweine: 1) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren 56, 2) fleischige 50—55, 3) gering entwickelte, sowie Sauen und Eber fehlen.

Die Preise verstehen sich für 50 Kg., bei Rindern für Schlachtgewicht, bei Kälbern und Schafen für Lebendgewicht, bei Schweinen für Lebendgewicht unter Gewährung von 25 Kg. Tara für je 1 Schwein.

Oeffentliche Versteigerungen in den Königl. Amtsgerichten.

Montag, den 31. December. Dresden: Schlossermeister Reinhold Oswald Schlegel's Wohnhaus in Plauen, 44,000 M. Dresden: Rathskontroleur Johann Friedrich Alexander Neumann's Baustellengrundstück in Trachenberge, 16,500 M.

Mittwoch, den 2. Januar. Dresden: Bauunternehmer Ferdinand Matejek's Wohnhaus in Blasewitz, Karasstraße 2, 45,000 M. Dresden: Bauunternehmer Johann Wilhelm Hermann Menzel's Wohnhaus nebst Land zu Hof Garten, Vorgärtchen in Serkowitz, 27,460 M. Borna: Klempnermeister Karl Hermann Jacob's Wohngebäude in Haulwitz, 23,850 M.

Feinste Punsch-Essenzen
in 1/1 und 1/2 Fl.,
Cognac, Arac, Rum
usw.
empfiehlt billigst
Albin Vetter
Altmarkt.

Das Allerbeste u. Gesundeste seiner Art! — Ueber 500,000 Familien gebrauchen es! — Fast 60 Jahre bewährt! — Ein Beweis f. Güte, Solidität und ungewöhnl. Eigenschaften! — Streng reelles, vorzügl. Haus-, Hilfs- und Linderungsmittel! — Sollte in keinem Haushalt fehlen! — Ueberraschend günst. Erfolge! Freiwillig ertheilte, glänzende Anerkennungen, massenhafte Dankschreiben! Name, Etikette und Verpackung genießen weitestgehenden Schutz des kaiserlich. Patentamtes. Bekannt als bestes, wirksamstes Linderungsmittel b. Husten jeder Art, Kinderhusten, Keuchhusten, Stickhusten, Krampfhusten, Kitzelhusten, Bluthusten, Verschleimung — auch der stärkst. Art, Heiserkeit, Engbrüstigkeit. Schleimlösend, hustenstillend, reizmildernd, anfeuchtend. Als Genuß-, Nähr- und Kraftmittel
C. Lück's Gesundheits-Kräuter-Honig
bei magenschwachen und schwächlichen Personen, Bleichsucht, Blutarmuth, Influenza, Schwindsucht, von ganz besonderem Wert. Hat seine Probe millionenfach bestanden. Beständig wachsende Nachfrage. Die echten Lück'schen Kräuterpräparate der alten bekannt. und bewährten Firma C. Lück in Colberg sind anerkannt gute Hausmittel, welche sich infolge ihrer Wirksamkeit u. Reellität d. ganze Welt erobern. Man fordere umsonst Gebrauchsanw. v. C. Lück, Colberg. Preis: Fl. M 1.—, 1.75 u. 3.50. Sollte in keiner Familie als erste Hülfe fehlen. Echt nur i. den Apotheken. Packungen u. and. Aussehen wie nebenstehende verkl. Abbildung d. rothen Umhüllung weise man als unecht zurück. Es giebt keinen Ersatz für die echten Lück'schen Kräuter-Präparate! Es darf nur der C. Lück'sche Gesundheits-Kräuter-Honig von C. Lück, Colberg, als echt verkauft werden!

Verkleinerte Abbildung der rothen Verpackung.
Bestandtheile: 120 kg. Honig, 30 kg. Ebereschensaft, 20 kg. destillirtes Wasser, 10 kg. Weisswein, je 1,5 kg. Huflattich, Spitzwegerich, Ehrenpreis, Schafgarbe, Bingelkraut, je 0,5 kg. Steinklee, Natternzunge, Lungenmoos, je 2 kg. Alantwurzel, Anis, Veilchenwurzel und Schwarzwurzel.

Bei quälendem Husten
Brust-Beschwerden, alten Catarrhen,
Lungenleiden
wird **Wagner's echter russischer** *Knöterich*
als *Brustthee* längst mi größtem Erfolge angewandt.
Cartons à 50 Pfg. allein echt zu haben bei
Oscar Fichtner.

Die herrschende **Ratten- und Mäuseplage,** die damit verbundene Gefahr, wie Verschleppung von Krankheiten usw., erfordert dringend die Vertilgung des Ungeziefers. Die Firma Bodin & Ackermann, Leipzig, fertigen ein Präparat, unter „Ackerlon" geschützt, das die Ratten u. Mäuse gern fressen und in kurz. Zeit daran sterben. Dabei aber, wie ganz besonders wichtig, ist „Ackerlon" **giftfrei** und für Kinder u. Hausthiere vollständ. gefahrl. Auch der Gebrauch ist denkbar einfach. Zu haben in der **Engelapotheke.**

Prämiirt 1900 mit 5 goldenen und silbernen Medaillen.
Petsch's eisenhaltiger **Aepfelthee** (ges. geschützt) gegen Blutarmut, Leber- u. Nierenleiden, Verdauungsbeschwerden, Neuralgien, Gichtanlage, Gelbsucht, Nervosität etc. Sicherstes Naturheilmittel ohne künstlichen Zusatz. — Blechdose 50 Pfennig und 1 Mark, wo nicht zu haben direkt vom Fabrikanten
Apoth. Körzinger, Radebeul-Dresden
Zu haben in Hohenstein bei Herrn Apoth. **Himmelreich.**

Junge Schweine
verkauft
Gutsbesitzer Schüssler
Oberlungwitz.

Suche sofort oder später Stellung als
Hausmann oder Packer.
Zu erfahren in der Expd. d. Bl.

Ich habe noch drei schöne
Vereinstannen.
P. Söldner, Karlstr. 9.

Umsonst
versendet ein „Illustrirtes Handbuch üb. Kraeuter-Verwendung" an jedermann die Expedition der Schreiber's Monatsblätter", Coethen (Anh.)

Königl Sächs. Landeslotterie. Ziehung 1. Classe 139. Lotterie am 7. u. 8. Januar 1901. Loose hält empfohlen Die Collection Dresdnerstr. 8.

5 bis 6000 Mark
werden auf ein neugebautes Hausgrundstück, 4000 Mk. unter Brandkasse baldigst zu leihen gesucht. Werthe Angebote unter **F. P.** an die Geschäftsstelle d. Tagebl.

5 bis 6 Scheffel Feld,
frisch umgeackert, ist zu verpachten neben Großkopfs Ziegelei.
Näheres zu erfahren bei Herrn
Gustav Wagner,
Oberlungwitz 426.

Ein ord. Dienstmädchen
welches schon in besserem Haushalt gedient hat, wird für 1. Februar gesucht.
Frau Christine Stöhrel,
Centralstraße.

Ein 15jähriges Mädchen
vom Lande sucht Stellung für häusliche Arbeiten. Familien-Anschluß Bedingung. Zu erfahren in der Expedition.

Für 1. Februar oder 1. März wird ein
Dienstmädchen
das möglichst im Kochen und Plätten etwas bewandert ist, gesucht. **Moltkestr. 7².**

Eine geübte
Deckenlegerin
für sofort gesucht.
C. G. Beyer.

Ein j. Mann
von angen. Person, möglichst militärfrei, welcher Lust hat mit zu reisen, wird f. e. Deckengeschäft gesucht. Offerten mit Geh.-Anspr. u. F. L. a. d. Exped. d. Tagebl. erbeten.

Arbeiter
auf Lieberknechtmaschinen sucht
Carl Gruber.

Einen Lehrling
mit guter Schulbildung suchen
Heyer & Redslob.

Geübten Längenstricker
für dauernde Arbeit sucht
Oberlungwitz.
Richard Tetzner.

Eine flotte **Deckenlegerin** sucht **C. R. Hempel.**

Einige Mädchen
zum Aufstoßen, Ketteln u. Repassiren sucht bei gutem Lohn
Louis Bahner.

Ein freundliches Logis
an 2 anständige Herren zu vermiethen. Zu erf. in der Geschäftsstelle ds. Bl.

Zu vermiethen ist die
erste Etage
in meinem Hause **Dresdnerstr. 38.**
Franz Elster.

Die 1. Etage
Weinkellerstraße Nr. 16 b ist vom 1. April ab zu vermiethen.
A. Enge.

1. Etage
(Neumarkt Nr. 18) bestehend aus 4 Stuben, 2 Kammern, Küche u. geräumigem Vorsaal nebst allem Zubehör ist zum 1. April oder schon früher zu vermiethen.
Anfragen in der Expedition des Neustädter Pfarrhauses.

Zu vermiethen
eine größere und eine mittlere **Wohnung** am 1. April
Moltkestr. 6.

Laden mit Wohnung
in bester Lage (Altstadt) sofort **zu vermiethen,** ev. **Hausverkauf nicht ausgeschlossen.** Offerten unter **F. G.** an die Tagebl.-Exped. erb.

Suche in Hohenstein-Er. per 1. April ein besseres
Familien-Logis
Offerten erbeten
Logenstraße 1, I.

1 Oberstube
sofort **zu vermiethen.**
Weinkellerstr. 17.

Kleine Stube
mit Kammer
ist sofort an ruhige Leute zu vermiethen. **Pfarrhain 8.**

Eine Erkerstube
ist sofort zu vermiethen
Moltkestraße 20.

Logis,
sowie **Stube** mit **Alkoven,** auch **einige Niederlagsräume** zu vermiethen. **Goldbachstr. 6.**

Möblirtes
Garçon-Logis
zu vermiethen
Altmarkt Nr. 20.

Das von Herrn Sekretär Kurth bewohnte
Logis
Logenstraße 1, ist vom 1. April 1901 ab anderweit im Ganzen oder auch getrennt zu vermiethen.
Näheres **Bernh. Werner.**

Ein Herr kann
Logis
erhalten bei Handelsmann **Weiß**
Wüstenbrand.

Möblirtes Zimmer
zu vermiethen **Altmarkt 16.**

Halbe Etage
pr. 1. April ev. auch früher **zu** vermiethen. **Altmarkt 36.**

Bierpreis-Plakate
Nuhr's Buchdruckerei.